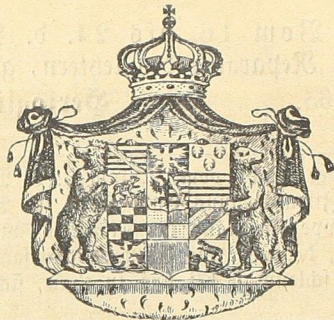


Erscheint:
Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:
Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszelle
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 105.

Dessau, Dienstag, den 11. Juli

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 67., enth.: Verordnung, die
Abänderung des Zollvereins-Tarifs betreffend.

Ämtlicher Theil.

Aufforderung. — Die Besitzer steuerpflichtiger Hunde im Gemeindebezirk Dessau werden
hiermit aufgesordert, die für das Halbjahr vom 1. Juli bis 31. December 1865 fällige **Hunde-**
steuer

den 11. bis 15. d. Mts.

in den Vormittagsstunden von 10 bis 12 Uhr

auf hiesigem Stadthause zu berichtigen.

Dessau, 6. Juli 1865.

Bürgermeister und Rath.
Medicus.

Bekanntmachung. — Die Mitglieder der **Herzoglichen Wittwenkasse** werden hierdurch
aufgefordert, die für das 3. Quartal e. fälligen Beiträge im Laufe dieses Monats bei
unserer Kasse zu berichtigen, widrigenfalls sie in die gesetzlich zu verrecknende Ordnungsstrafe von
10 Sgr. verfallen.

Dessau, 7. Juli 1865.

Herzogliches Curatorium der Wittwenkasse.
Bartels.

Bekanntmachung. — Höherer Anordnung gemäß bringen wir hierdurch zur öffentlichen
Kenntniß, daß bei der diesjährigen Vertheilung der **Fürstlich Wolfgang'schen** und der **Raths-**
Stipendien

der stud. theol. **Waldemar Sonntag** als drittes Stipendium 32 $\frac{3}{4}$ Thlr.,

der stud. philol. **Wilhelm Henning** als erstes Stipendium 32 $\frac{3}{4}$ Thlr.,

der stud. theol. **Georg Glöckner** als erstes Stipendium 32 $\frac{3}{4}$ Thlr.,

der stud. jur. **Otto Mann** als erstes Stipendium 32 $\frac{3}{4}$ Thlr.

erhalten haben.

Zerbst, 3. Juli 1865.

Die Collatoren der **Fürstlich Wolfgang'schen**, resp. der **Raths-Stipendien.**

Lezius. Kluge. Kuhnemann. C. Kahleyß. Partheil.

Bekanntmachung. — Vom 16. bis 24. d. Mts. wird der Uebergang über das Gefänge, wegen Reparatur des letztern, gesperrt.

Dessau, 10. Juli 1865.

Herzogliche Kreis-Direction.
Werner.

Bekanntmachung. — In der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. hat in dem sub Nr. 20. zu Prosigk belegenen Hause des Zimmermanns Carl Koch ein Brand stattgefunden, wodurch das Dach desselben nebst der Haustreppe ein Raub der Flammen wurde.

Indem wir hierdurch Jeden, der über die Entstehungsurache dieses Feuers Auskunft zu geben vermag, auffordern, solches schleunigst bei uns zu thun, sichern wir hierdurch zugleich Demjenigen eine Belohnung bis zu

Einhundert Thalern

ausdrücklich zu, welcher binnen 4 Wochen den Brandstifter dergestalt zur Anzeige bringt, daß derselbe zur Untersuchung und Bestrafung gezogen werden kann.

Röthen, 6. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bramigk.

Bekanntmachung. — Der Bäckermeister Wilhelm Nilian hieselbst (Neustadt) hat jetzt angezeigt, daß bei der Declaration seiner Backtage pro Juli c. in sofern ein Irrthum geschehen sei, als er den Preis für Hausbrot, anstatt mit einem Silbergroschen, mit elf Pfennigen pro Pfund bezeichnet habe.

Es wird dies hierdurch zur Kenntniß des Publikums gebracht.

Bernburg, 6. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Polizei-Direction.
Bunge.

Steckbrief. — Die unten signalisirten beiden Personen sind im Laufe der vergangenen Nacht aus dem hiesigen Polizeigefängnisse ausgebrochen und entflohen.

Beiden stand eine mehrmonatliche Straf- und resp. Besserungshaft wegen wiederholter Vagabondage bevor.

Alle Polizei- und Sicherheitsbehörden werden hiermit ersucht, auf die Flüchtlinge zu vigiliren, dieselben im Betretungsfalle zu verhaften und mittelst Transports anher abzuliefern.

Die unverehelichte Wilhelmine Pein leidet an einer ansteckenden Krankheit.

Bernburg, 7. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Signalement des Maurergesellen Wilhelm Lobes aus Bernburg.

Familienname: Lobes. Vorname: Wilhelm. Stand: Maurergesell. Geburts- und Aufenthaltsort: Bernburg. Alter: 25 Jahr. Größe: 5 Fuß 2 Zoll. Haare: blond. Stirn: niedrig. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: unterseht.

Kleidung: 1 grüner Tuchrock (sehr zerrissen), 1 graue grobe Drellhose, 1 Paar rindslederne Stiefeln, 1 blauwollenes Hemd und darüber 1 weißes leinenes gutes Hemd, 1 schwarze Tuchmütze.

Signalement der ledigen Wilhelmine Pein aus Bleicherode.

Familienname: Pein. Vorname: Wilhelmine. Stand: ledig. Geburts- und Aufenthaltsort: Bleicherode. Alter: 19 Jahr. Größe: 5 Fuß 1 Zoll. Haare: dunkelblond. Augenbrauen: dunkelblond. Augen: braun. Nase und Mund: gewöhnlich. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: unterseht.

Kleidung: 1 graues Umschlagetuch, 1 grün carirtes Kleid mit Besatz, 1 Paar schwarze Zeugstiefeln.

Steckbriefserledigung. — Der hinter den entsprungenen Zuchthaussträfling Christian Markmann, gen. Schneider, von hier unter dem 13. Juni c. erlassene Steckbrief ist durch die Verhaftung des Verfolgten erledigt.

Zerbst, 6. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
W. Vogel.

Holzversteigerung.

Freitag, den 21. Juli d. J., sollen die nachverzeichneten, im Tilkero oder Forste geschlagenen Brennholzer und Hecke in der Gemeinde-Schenke zu Tilkero de Vormittags von 9 Uhr ab öffentlich verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß Käufer 25 Procent der Kaufsumme im Termine anzuzahlen haben und außer Courant nur Herzoglich Anhaltische, Königlich Preussische und Königlich Sächsische Cassenanweisungen angenommen werden.

Schlag Häckelberg Nr. 1.:
3 Kftr. buchen Scheitholz, 20½ Kftr. buchen Knüppelholz, 33¼ Schock starke Hecke.

Schlag Große Pfaffenberg Nr. 25c.:
163 Schock Hüttemellen.

Schlag Heiligenberg Nr. 19.:
303 Schock Hüttemellen und 3½ Schock kieferne Hecke.

Schlag Heinrichsbirken Nr. 20.:
1140 Schock Hüttemellen und 1 Röße.

Tilkero de, 30. Juni 1865.

Der Obersörster Vornemann.

Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das dem Leinewebermeister **Heinrich Schadewald** in Amerika aus dem Nachlasse seiner Mutter, der allhier verstorbenen Wittwe **Marie Schadewald**, geb. Schulze, zugefallene Erbtheil am 10. d. Mts. den Concurſ erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

den 10. October d. J.

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Schadewald'sche Concurſmasse zu haben vermeynen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsſtelle entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurſcurator, Herrn Rechtsanwalt **J. Behr II.**, über die etwanige

Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schluß zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 17. October d. J.

Mittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwanigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Röthen, 24. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Reuhoff.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Juli 1865,

Vormittags 11 Uhr

soll an hiesiger Kreisgerichtsſtelle eine Quantität **altes Eisen** öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigert werden.

Dessau, 3. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Bagatellsachen.
Beck.

Gerichtliche Versteigerung.

Mittwoch, den 12. Juli 1865,

Vormittags 11½ Uhr

sollen an hiesiger Kreisgerichtsſtelle

1 alter Koffer,

1 Partie alte Bücher

öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Bezahlung versteigert werden.

Dessau, 5. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Commission für Bagatellsachen.
Beck.

Bekanntmachung.

Der **Torfverkauf** für dieses Jahr ist beendet.
Hoym, 8. Juli 1865.

Königl. Herzogl. Seeländerei-Verwaltung.
Ungewickell.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Bäckereiverkauf.**

Wegen Umzugs nach Dresden beabsichtige ich, mein Haus auf dem Holzmarkt Nr. 13. in der frequentesten Lage der Stadt Röthen, worin

seit langen Jahren die Bäckerei in schwinghaftestem Maßstabe betrieben worden ist, zu verkaufen. Bemerket wird, daß die größte Hälfte der Kaufsumme darauf stehen bleiben kann.

E. Müller.

Grundstücks-Verlauf.

Ein zu Cobbelsdorf, zwei Stunden von Coswig, belegenes Grundstück, bestehend aus einem massiven Wohnhause, Scheune und Stallung nebst Garten, soll sofort aus freier Hand verkauft werden. Noch ist zu bemerken, daß im Orte selbst sich eine herrschaftliche Domaine befindet, weshalb obiges Grundstück zur Anlage einer Schmiede sich sehr gut eignen würde.

Nähere Auskunft erteilt

L. Schuster in Coswig.

Vermiethungen und Verpachtungen.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten und Michaelis zu beziehen

Stiftsstraße Nr. 12.

Eine freundliche Hofwohnung für eine oder zwei Personen ist zum 1. October zu vermieten

Zerbster Straße Nr. 25.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Eine kleine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer und Küche, ist an einen stillen Miether von jetzt an zu vermieten

Fürstenstraße Nr. 19.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4 Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Stube mit Zubehör zum 1. October zu vermieten.

Eine Wohnung ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Leipziger Straße Nr. 57.

Eine Stube mit Zubehör ist zu vermieten


Wasserstadt Nr. 23.

Die der Gemeinde Groß-Kühnau gehörigen Pflaumen sollen Sonnabend, den 15. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr im Gasthause zur schönen Linde daselbst an den Meistbietenden verpachtet werden.

Der Gemeinde-Vorstand.

Verkaufs-Anzeigen.

Ein Blumen- oder Schauenster ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

 Zum bevorstehenden Turnfeste empfiehlt Unterzeichner die zwei Fuß hohe Büste des Turnvaters Jahn.

Preis 1 Thlr. L. Funke,

Steinstraße Nr. 17.

Turnfest.

Wappen, Turneremblem, darunter das Portrait des Vaters Jahn, sind billig zu haben bei

H. Reichstein sen.,
Hospitalstraße Nr. 4.

**Brönnner's Fleckenwasser,**

namentlich zum Waschen der Glace-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender Wirkung, empfehlen in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Jesnitz,

Apotheker Hirsekorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen pfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Rusch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Jesnitz,

Apotheker Hirsekorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,



Friedrich Günther in Wörlitz.



Delicate sächsische Gebirgskäse, Harzkäse und fetten Schweizerkäse empfiehlt

Albert Hönicke.



Feinste isländische Fettheringe
billigst bei

Albert Hönicke.

 Fliegenpulver, 
in Packeten zu 1½ Sgr. und

 Insektenpulver, 
echt persisches, offerirt

Aug. Riesel.

 Stockfisch 
bei

Aug. Riesel.

Neue Seringe.

Große, fette schottische neue Seringe vom Junifang — sogenannte isländer — in vorzüglicher Qualität empfing **C. N. Voigt.**

Limburger Sahnenkäse und feinste Tafelbutter empfing und empfiehlt **C. N. Voigt.**

Fliegenleim, die Büchse 1 und 1½ Sgr., empfiehlt **C. N. Voigt.**

Frischer Kalk

ist Donnerstag, den 13. Juli, auf meiner Ziegelei zu haben. **L. Bergholz.**

Von Bedachungsmaterialien, als: Asphalt, Asphaltpapier, Asphaltpappe, besten englischen Dachziegel in allen Dimensionen, Nägeln, Splitt etc., so wie von Holz- und Steinkohlentheer

hält stets Lager und empfiehlt dieselben billigt **Carl Erbrecht in Bernburg, Buschweg Nr. 12.**

Von echt Vimmer Asphalt,

vorzüglich geeignet zur Anfertigung von Trottoirs, Isolierschichten, wasserdichten Fußböden in Zuckerfabriken, Brennereien, Brauereien etc., halte ich stets Lager.

Der Ausverkauf in den neuesten Sachen wird fortgesetzt bei **Alexander Herzheim in Zeitz.**

Herzoglich Braunschweigische Hoffabrik. Amerikanisches Kaffee-Mehl.

Kein Fabrikat ersetzt den indischen Kaffee so vollständig, als das von uns erfundene, von dem Herrn Medicinalrath, Professor Dr. Otto geprüfte und als gesund empfohlene, vielfach nachgeahmte Kaffee-Mehl. Nur die mit dem Herzoglich Braunschweigischen Wappen, so wie mit der Bezeichnung „Herzoglich Braunschweigische Hoffabrik“ und dem uns allein erteilten Gesundheitsatteste des Herrn Dr. Otto versehenen Pakete sind echt.

George Schmidt & Comp. in Braunschweig.

Vermischte Anzeigen.

Wegen schneller Abreise vermögen wir nur auf diesem Wege allen unseren Freunden und Bekannten ein recht herzliches Lebewohl zu sagen. Möge der liebe Gott Allen reichlich vergelten, was sie uns Gutes und Liebes erwiesen haben!

Die Erinnerung daran wird nie in unseren Herzen verlöschen.

**Gustav Jänicke, Königl. Preuß.
Lieutenant zur See.**

Adelheid Jänicke.

Gleichzeitig bemerke ich, daß ich derartige Arbeiten unter Garantie der Haltbarkeit übernehme und ausführen lasse.

Bernburg, im Juli 1865.

Carl Erbrecht.

Englische Steinkohlen und frischen Stettiner Portland-Cement empfiehlt

**Carl Erbrecht in Bernburg,
Buschweg Nr. 12.**

C. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker **A. Mueller** in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

C. Müller in Berlin.

Zur Dachbedeckung empfehlen wir unsere von der Königlich Preussischen Regierung zu Potsdam als feuersicher geprüfte

Asphalt-Dachpappe

in schwerster Waare zum Preise von 3 Thlr. pro Quadrat-Ruthe.

**Leykum & Comp.
in Brandenburg a/H.**

Die am Sonnabend, den 8. d. Mts., 6½ Uhr Abends durch Gottes Gnade erfolgte schnelle und glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden und kräftigen Töchterchen zeigt theilnehmenden Freunden nur auf diesem Wege ganz ergebent an der Pastor **C. Lippert.**

Wilsleben, 9. Juli 1865.

Für 2 oder 3 Knaben oder Mädchen wird eine billige Pension nachgewiesen. Auch wird daselbst Anfängern **Clavierunterricht** ertheilt, die Stunde zu 2½ Sgr. Näheres durch die **Expedition d. Bl.**

Hiesige und auswärtige Tischlermeister

können von uns leichte, lohnende und dauernde Arbeit zur Ausführung in der eigenen Werkstatt erhalten.
Carl Veu & Comp.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche und im Hauswesen nicht unerfahren ist, findet zum 1. October einen Dienst Cavalierstraße Nr. 41. beim **Musiklehrer Rösler.**

Ein ordentliches Mädchen wird zum sofortigen Antritt gesucht

Leipziger Straße Nr. 16.

Ein ordentliches Hausmädchen und ein Mädchen, welches mit Vieh umzugehen versteht, finden Dienst **Franzstraße Nr. 36.**

Es werden ein zuverlässiger und gewandter **Kutscher**, welcher die Bedienung mit zu besorgen hat, zum sofortigen Dienstantritt und ein **Gärtner**, der Gewächshäuser zu behandeln versteht, zum 1. August d. J. gesucht. Nur gut empfohlene Personen finden Berücksichtigung. Das Nähere in der **Expedition d. Bl.**

Ein **Kellnerbursche** wird zum 1. August d. J. gesucht **Hospitalstraße Nr. 35.**

Ein **Kopfstissen**, das Inlett roth und weiß gestreift, ist gestern, den 10. d. Mts., in den Vormittagsstunden aus einem in der Schlafstube stehenden Bett entwendet worden. Sollte dasselbe etwa zum Verkauf oder Verfaß kommen oder sonst der Dieb namhaft gemacht werden können, so wird um gefällige Anzeige gebeten **Fürstenstraße Nr. 19., oben.**

Ein **Portemonnaie** wurde vergangenen Sonntag auf dem Wege vom Sieglitzer Berg nach Dessau gefunden. Der Eigenthümer erhält dasselbe zurück **Steinstraße Nr. 40.**

Eine **Taschenuhr** wurde auf dem Wege von Coswig nach der Schreyer'schen Koblengrube gefunden. Der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren bei **C. Menge** in Coswig in Empfang nehmen.

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur, in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse: **R. R. R. poste restante frei Weimar.**

Im Auftrage der Erben des verstorbenen Lehrers Herrn **Jänike** ersuche ich Alle, die Forderungen an die Erbmasse zu haben vermeinen, sich innerhalb 8 Tagen an mich wenden zu wollen. Zugleich mögen Diejenigen, die dem Erblasser noch schulden oder Bücher u. dergl. von ihm in Händen haben, sich deshalb mit mir in Verbindung setzen.

Der Lehrer **Karl Rümpler.**

Die Pächter der **Bergholz'schen, Herrkloz'schen** und **Wachsmuth'schen Acker** werden ersucht, die am 1. Juli fällig gewesene zweite Hälfte **Pachtgeld**, und die der **Wachsmuth'schen Wiesen**, das am 1. Juli fällig gewesene **Pachtgeld pro 1865** an Unterzeichneten zu entrichten. Den 16. Juli, Nachmittags 4 bis 6 Uhr, bin ich zur Einhebung des Pachtgeldes in **Groß-Kühnau** im **Beder'schen Gasthose** anzutreffen.
C. Kleinau,
Franzstraße Nr. 8.

Eine verschließbare **Bretterbude** ist während der Dauer des **Schützenfestes** zu verleihen **Hospitalstraße Nr. 70.**

Warnung. — Das **Fahren, Karren** und **Gehen** über unsere Wiesen bei **Schönitz** aus der von der Wiese herführenden Allee wird hiermit bei **gesetzlicher Strafe** für Jedermann verboten. — **Horstdorf, 4. Juli 1865.**

Christoph Meier.
Christoph Graul.
Leopold Wolf.
Leopold Schmidt.

Anzeige.

Zwischen der **Schneidemühle** des Herrn **Tuchmann** und dem **römisch-irischen Bade** kann **Sand** abgefahren und daselbst **Bauschutt** und **Erde** abgeladen werden.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich nicht mehr Steinstraße Nr. 40., sondern Nr. 39. wohne.

Wilhelm Schmidt, Schuhmacher.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich nicht mehr Ziegelgasse Nr. 1., sondern Rennstraße Nr. 4. wohne. Es bittet um ferneres Wohlwollen

Auguste Lippert.

Einem hochgeehrten Publikum diene hiermit zur Nachricht, daß ich nicht mehr beim Schweineschlächter Herrn Böckelmann, sondern einstweilen beim Glasermeister Herrn G. Böhme in der Steinstraße Nr. 52. wohne.

H. Reichstein jun., Rammachermeister.

Mittwoch, den 12. Juli,

Nachmittags 3 Uhr

Versammlung

des naturhistorischen Vereins für Anhalt.

Saal-Elb-Turn-Gau.

Die Mitglieder der beiden hiesigen Turnvereine werden hierdurch ersucht, sich zur Einübung der Freiübungen mit Musikbegleitung

Donnerstag, den 13. Juli d. J.,

Abends 8 Uhr

in der gymnastischen Academie hierselbst **pünktlich** einzufinden.

Dessau, 9. Juli 1865.

Der Ausschuss des Vororts des Saal-Elb-Turn-Gaues.

Louis Robitzsches Bierhalle

in Dessau, Theaterbau.

Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, dass im obigen Locale von jetzt ab ein **französisches Billard** neuester Construction aufgestellt ist, und empfehle ich dasselbe einem geehrten Publikum zur geneigten Benutzung.

Louis Schmidt,
Restaurateur.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
29. Juni.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier,
Ackermann und Beck.

Erste Verhandlung gegen den Fabrikarbeiter Gottfried M. hierselbst, dessen Ehefrau, den Maurergesellen Christian L. und den Handarbeiter Georg H. hierselbst wegen Diebstahls und resp. Veruntreuung, so wie wegen Begünstigung dieser Verbrechen.

Der Angeklagte M., welcher seit 2 Jahren in der hiesigen Dampfschneidemühle von Tuchmann u. Sohn in Arbeit stand, hat eingestanden, in dieser Zeit regelmäßig größere und kleinere Quantitäten Holz, so wie Maschinenöl widerrechtlich auf der Fabrik sich angeeignet, theilweise auch schon verbraucht zu haben. Beträchtliche Parteen hiervon sind bei dem Angeklagten vorgefunden worden, ebenso ein geständig entwendeter Sack, während ein anderer bei ihm vorgefundener Sack nur entliehen und nachher vergessen sein soll. Es handelte sich in der heutigen Verhandlung namentlich um Feststellung der entwendeten Massen und deren Werth.

Die Ehefrau des M. räumt ein, von dem entwendeten Holze mit Kenntniß seines unredlichen Erwerbs verbraucht zu haben, während sie das Del, von welchem M. fast täglich eine Brantweinflasche voll mit nach Hause gebracht hat, für ehrlich erworben gehalten haben will.

Der Maurergesell L. ist dabei betroffen worden, wie er eines Sonntags bei der Abfuhr einer Quantität gefaufter sog. Schwarten heimlich eine Partie Schwarten im Werthe von 1 Thlr. 12 Sgr., die er nicht gekauft hatte, mit aufgeladen gehabt hat. Er giebt diesen Diebstahl zu und entschuldigt sich mit dem trunkenen Zustande, in welchem er sich befunden habe, der ihm jedoch nicht bezeugt wird.

Der Angeschuldigte H. endlich hat, wie M., fortgesetzt mehrere Jahre hindurch Parteen Holz, jedoch nur kleinere Stücken, von der Dampfschneidemühle mit nach Hause genommen.

Der Gerichtshof nahm den Betrag der von M. begangenen Diebstähle und Veruntreuungen auf 28 Thlr. 13 Sgr. 6 Pf., der von H. begangenen auf 1 Thlr. 20 Sgr. an und verurtheilte M. zu 9 Monat Arbeitshaus, die verehelichte M. zu 4 Wochen Gefängniß und L., so wie H. zu 8 Tagen Gefängniß mit 3 beschränkten Kosttagen.

Montag, den 10. Juli, Nachmittags 4½ Uhr entriß uns der Tod unsere innig geliebte Tochter **Marie**, was wir Theilnehmenden hierdurch tief betrübt anzeigen.

Friedrich Hedert
und Frau.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Rittergutsbesitzer v. Ende a. Alt-Jesnitz. Kammeragent Friedheim a. Köthen. Lieutenant

zur See Jänike nebst Schwester a. Kiel. Frau Lehrer Jänichen a. Zerbst. Kaufl. Löffen u. Seeger a. Bremen. Kfm. Hornstein a. Bukarest. Kfm. Lohde a. Heiligenstadt. Kfm. Mayer a. Frankfurt a. M. Kaufl. Cohn, Fröhlich, Abraham, Peters, Bertinetti, Heilmann, Herz, Philippi, Sobernheim, Mannheim, Landeberg, Landschaff, Pollack, Pag, Lubarsch, Ghamatolsky, Puziger, Handke, Löber u. Lüschen a. Berlin. Kfm. Herzfeld a. Landeberg. Kaufl. Landschaff u. Langenmeyer a. Stettin. Kfm. Westermann a. Bielefeld. Kfm. Simon a. Cöln.

Goldener Hirsch: Kaufl. Bronsky, Bösefeldt, Menerstein, Hortesch, Kerpuland, Hoher, Münsterberg, Hedike, Friedländer, Goldschmidt, Hauff, Farthöfer und Reisch, Lehrer Niesel, Gymnastiken Wagner, Reiß, Maas, Hansen, Stephan, Winkler, Runge, Röder, Heudlaß, Bergmann, Kühn, Horth, Krug, v. Junk, Riltan, Müller I.

u. II u. Glatoska a. Berlin. Kfm. Braun a. Magdeburg. Kfm. Ggeling a. Glauchau. Königl. Oberförster Preusemann a. Hammer bei Stettin. Kfm. Linke a. Braunschweig. Fräul. v. Bach nebst Gesellschafterin a. Frankfurt a. M. Fabrikant Krug a. Torgau.

Goldener Ring: Dekonom Steiger a. Dresden. Kfm. Wirufowski a. Leipzig. Kfm. Schmidt a. Scheraleben. Kfm. Baese a. Grasse (Frankreich). Kaufl. Friedländer, Lebsfeld, Isaac, Simon, Neufeld, Biegler, Heymann u. Friedländer a. Berlin. Director Gollin a. Hannover. Kaufl. Frank u. Rabn a. Cöln. Kfm. Kayser a. Paris. Kfm. Milch a. Stettin. Handelsgärtner Dippe u. Sobn a. Duedlinburg. Kfm. Stolze a. Bremen. Kfm. Hoffberg a. Arnheim. Kfm. Anton a. Nordheim. Kfm. Neuter a. Prag. Kfm. Braune a. Halle.

Fahrplan der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn vom 1. Juni 1865 an.

(NB. Die römischen Zahlen geben die Nummer des Zuges nach dem Fahrplane der Berlin-Anhalt. Eisenbahn an und haben die mit gleichen Zahlen bezeichneten Züge gegenseitigen Anschluß.)

I. Richtung nach und von Berlin.

Von Dessau { 1. (XIII.) Früh 7. 24, in Berlin Bm. 11. nach { 2. (XVII.) Nachm. 1. 25, in Berlin Abds. 6. Berlin. { 3. (XX.) Abends 6. 32, in Berlin Ab. 9. 45.	Von Berlin { 4. (III.) Früh 7. 30, in Dessau Vorm. 11. 4 nach { 5. (V.) Nachm. 1., in Dessau Nachm. 5.
--	---

Localzug Wittenberg-Röthen. (XXII.) Von Wittenberg früh 5. 30, in Dessau 7. 30.

II. Richtung nach und von Bitterfeld, resp. Halle und Leipzig.

Von Dessau { 1. (XXVI.) Früh 9. 5 in Bitterfeld 9. 55; nach { von da nach Halle 10. 16, nach Leipzig Bitterfeld { 10. 27; in Halle 11. 10, in Leipzig 11. 15. ic. { 2. (XXVIII.) Ab. 8. 30, in Bitterfeld 9. 45, von da nach Leipzig 11. 8, nach Halle 10. 27, in Leipzig Ab. 12., in Halle 11. 8.	Von Halle u. { 3. (XI.) Von Halle früh 3. 55; (XIII.) von Leipzig { Leipzig früh 7.; (XXIII.) v. Bitter- Dessau. { feld früh 8.; in Dessau früh 8. 55. nach { 4. (XVII.) v. Leipzig Nm. 1.; v. Halle 1. 15.; Dessau. { (XX.) v. Bitterfeld 2. 30; in Dessau Nm. 4. 5. (XIX.) Von Leipzig Abds. 5. 50; v. Halle 6.; v. Bitterfeld Abds. 7.; in Dessau 8.
---	---

Localzug Dessau-Bitterfeld. (XXVII.) Von Dessau Nachm. 12. 30, in Bitterfeld Nachm. 2.

III. Richtung nach und von Köthen, resp. Bernburg, Magdeburg, Halle und Leipzig.

Von Dessau { 1. (XXII.) Früh 7. 30, in Köthen 8. 15. (Nach nach { Bernburg 8. 40, nach Magdeburg 8. 35. Köthen { 2. (III.) Vorm. 11. 4, in Köthen 11. 45. (Nach ic. { Halle u. Leipzig Mitt. 12. 8; nach Bern- burg Nachm. 2. 10, nach Magdeburg 2. 10.) 3. (V.) Nachm. 5, in Köthen 5. 38. (Nach Halle u. Leipzig Nachm. 5. 45; nach Mag- deburg 7. 50, nach Bernburg Abds. 8.)	Von Köthen { 4. (XIII.) Vorm. 6. 45, in Dessau 7. 24, in Dessau. { Berlin Vorm. 11. (Von Magdeburg früh nach { 5. 15; von Bernburg 5. 45.) Dessau. { 5. (XVII.) Mitts. 12. 30; in Dessau Nachm. nach { 1. 25; in Berlin Abends 6. (Von Magde- Dessau. { burg 11. Vorm.; v. Bernburg 12. Mitts.) 6. (XX.) Abds. 6, in Dessau 6. 32, in Berlin Abends 9. 45. (Von Magdeburg 4. 10 Nachm.; von Bernburg 5. Nachm.)
---	---

IV. Richtung nach und von Zerbst.

Von Dessau { 1. (XXIII.) Früh 9., in Rosslau 9. 17, in nach { Zerbst 9. 45. Zerbst. { 2. (XVII.) Nachm. 1. 35, in Rosslau 1. 52, in Zerbst 2. 20. 3. (XX.) Abends 8. 10, in Rosslau 8. 25, in Zerbst 8. 45.	Von Zerbst { 1. (XXII.) Früh 6. 15, in Rosslau 6. 49, in nach { Dessau 7. Dessau. { 2. (III.) Früh 10., in Rosslau 10. 34, in Dessau 10. 45. 3. (V.) Nachm. 3. 50, in Rosslau 4. 24, in Dessau 4. 35.
--	--

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 11. Juli: 19°.

Redaction und Druck von S. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Gesetz - Sammlung

für das

Herzogthum Anhalt.

№ 67.

(Öffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 11. Juli 1865.)

Verordnung, die Abänderung des Zollvereins-Tarifs betreffend.

Wir, Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Engern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig, ic. ic. ic.,
verordnen, nachdem die Regierungen der zum Zollverein gehörenden Staaten übereingekommen sind, den mit dem 1. Juli in Kraft tretenden Zoll-Tarif in einzelnen Bestimmungen weiter abzuändern und zu ergänzen, was folgt:

§. 1.

Vom 1. Juli d. J. an treten nachstehende Abänderungen des durch das Gesetz vom 18. Mai d. J. (Gesetz-Sammlung Nr. 62. Seite 369) verkündeten Vereins-Zoll-Tarifs in Kraft:

I. Vom Eingangszolle befreit bleiben folgende Gegenstände:

- 1) Zündwaaren (aus Nr. 5. a. Anmerkung 4.);
- 2) Getreide, auch gemalzt, und Hülsenfrüchte (Nr. 9. a.);
- 3) Anis, Koriander, Fenchel und Kümmel (Nr. 9. b. 1.);
- 4) Bettfedern und unzubereitete Schmuckfedern (aus Nr. 11. b.);
- 5) rohes Garn von Flachs oder Hanf, Handgespinnst (Nr. 22. a. 1. β.);

II. Bd. d. Gesetz-Samml. f. Anhalt.

- 6) die unter Nr. 25. p. 2. begriffenen Gegenstände, mit Ausschluß von Sichorien, getrocknete, und Fische, nicht anderweit genannt;
- 7) Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, nämlich geschrotene und geschälte Körner, Graupe, Gries, Grüge, Mehl, Backwerk, gewöhnliches (Bäckerwaare); Stärkergummi (Nr. 25. q. 2.);
- 8) grobe Steinmegarbeiten, z. B. Thür- und Fensterstöcke, Säulen und Säulenbestandtheile, Rinnen, Röhren und Tröge und dergleichen, ungeschliffen, mit Ausnahme der Arbeiten aus Alabaster und Marmor; Schuffer (Knicker) aus Marmor und dergleichen (aus Nr. 33. d. 1.);
- 9) Kälber (Nr. 39. b. 4.);
- 10) Schaafvieh (mit Ausnahme der Hammel) und Ziegen (Nr. 39. e.).

II. Von vorstehenden Gegenständen sind, statt der im Tarife bestimmten, die nebenbezeichneten Zollsätze zu erheben:

- 1) von Schmucksachen aus Eisen oder Stahl, so weit sie nicht unter Nr. 20. fallen (Nr. 6. f. 3. β) vom Zentner 4 Thlr. oder 7 Fl.;
- 2) von gepreßtem, geschliffenem, abgeriebenem, geschnittenem, gemustertem, massivem weißem Glase; auch Behängen zu Kronleuchtern von Glas; Glasknöpfen, Glasmelz (Nr. 10. c.), vom Zentner 2 Thlr. 20 Sgr. oder 4 Fl. 40 Kr.;
- 3) von farbigem, bemaltem oder vergoldetem Glase, ohne Unterschied der Form; von Glaswaaren in Verbindung mit anderen Materialien, so weit sie dadurch nicht unter Nr. 20. fallen (Nr. 10. e.), vom Zentner 4 Thlr. oder 7 Fl.;
- 4) von Brüsseler und Dänischem Handschuhleder, Korduan, Marokkin, Saffian und allem gefärbten und lackirten Leder (Nr. 21. b.), vom Zentner 6 Thlr. 20 Sgr. oder 11 Fl. 40 Kr.;
- 5) von Butter (Nr. 25. f.), vom Zentner 1 Thlr. 10 Sgr. oder 2 Fl. 20 Kr.;

- 6) von Käse (Nr. 25. o.), vom Zentner 1 Thlr. 20 Sgr. oder 2 Fl. 55 Kr. ;
 7) von Matten und Fußdecken von Bast, Stroh und Schilf, auch
 anderen Schilfwaaren, ordinären, gefärbt (Nr. 35. a. 2.), vom
 Zentner 1 Thlr. oder 1 Fl. 45 Kr., ohne Taravergütung;
 8) von anderen als den unter Nr. 38. a. genannten Thonwaaren
 (mit Ausnahme von Porzellan), einfarbigen oder weißen (Nr.
 38. b. 1.), vom Zentner 1 Thlr. 20 Sgr. oder 2 fl. 55 Kr.
 9) von weißem Porzellan (Nr. 38. c.), vom Zentner 1 Thlr. 20 Sgr.
 oder 2 Fl. 55 Kr.

III. In Folge der vorstehenden Bestimmungen erfährt die Benennung der
 Gegenstände in dem im Eingange erwähnten Vereins-Zoll-Tarife fol-
 gende Abänderungen:

- 1) in Nr. 5. a. treten „Zündwaaren“ aus der Anmerkung 4. in die
 Anmerkung 3. ;
 2) in Nr. 6. f. 3. β. kommen „Schmucksachen, so weit sie nicht
 unter 20. fallen“, in Wegfall;
 3) die Anmerkung 9. a. kommt in Wegfall;
 4) in Nr. 11. a. werden hinzugefügt: „Bettfedern und unzubereitete
 Schmuckfedern“;
 5) in Nr. 25. p. treten an Stelle der Nr. 2. folgende Bestimmungen:

	Thlr.	Sgr.	Fl.	Kr.
2) Cichorien, getrocknete; Fische, nicht anderweit genannt	—	15	—	52½
3) Obst, Sämereien, Beeren, Blätter, Blüthen, Pilze, Gemüse, getrocknet, gebacken, gepulvert, bloß eingekocht oder gesalzen, so weit sie nicht unter anderen Nummern des Tarifs begriffen sind; Nüsse, trockene; Säfte von Obst, Beeren und Rüben, zum Genuß, ohne Zucker eingekocht			frei.	frei.

6) Die Anmerkungen 1. und 2. zu Nr. 25. q. 2. kommen in Wegfall;

7) in Nr. 33. a. werden hinzugefügt: „grobe Steinmegarbeiten, z. B. Thür- und Fensterstöcke, Säulen und Säulenbestandtheile, Rinnen, Röhren und Tröge und dergleichen, ungeschliffen, mit Ausnahme der Arbeiten aus Alabaſter und Marmor; Schuffer (Anicker) aus Marmor und dergleichen.“

§. 2.

Unſer Staats-Ministerium wird mit der Ausführung dieſer Verordnung beauftragt.

Urkundlich unter Unſerer Höchſteigenhändigen Unſerſchrift und beigedrucktem Herzoglichen Inſiegel.

Deſſau, den 28. Juni 1865.

Leopold Friedrich,
Herzog von Anhalt.

v. Zerſt.

